

## **42. Erzgebirgsrundfahrt: 166 Kilometer und 3685 Höhenmeter**

*Vorjahressieger Tom Lindner vom Team P&S Benotti am 15. Mai 2022 wieder mit dabei*

Chemnitz-Einsiedel (30. April 2022). „Es ist angerichtet“, kann der Chemnitzer Polizeisportverein (CPSV) knapp zwei Wochen vor der 42. Erzgebirgsrundfahrt sagen. In diesem Jahr wird der sächsische Klassiker als zweites Rennen im Rahmen der «Müller – Die lila Logistik Rad-Bundesliga» der Männer ausgefahren. Der CPSV ist der Ausrichter des Wettbewerbs, zu dem am 15. Mai am Einsiedler Brauhaus 9.30 Uhr der Startschuss fällt.

„Die Strecke steht, die Plakate sind verteilt, die Helfer instruiert und die Programmhefte befinden sich im Druck“, freut sich Christian Ott, der Chef de Tour. In den noch verbleibenden Tagen bis zum Rennen steht noch die Detailplanung an. Am eigentlichen Rennwochenende müssen die Strecke beschildert und der Start-Ziel-Bereich am Einsiedler Brauhaus aufgebaut werden.

Die Besonderheit ist in diesem Jahr, dass die Renner auf einer großen Runde durch das Erzgebirge unterwegs sind. Zu den sportlichen Höhepunkten gehören unter anderem die Sprintwertung am Trakehnerhof in Großwaltersdorf sowie die Bergwertungen am Kalkwerk Lengefeld und auf dem Spiegelwald. Die steile Auffahrt auf den Hausberg von Lauter-Bernsbach und Grünhain-Beierfeld hat es in sich, zum Teil weist sie eine 18-prozentige Steigung auf. Insgesamt müssen die Renner 166 Kilometer zurückgelegt und 3685 Höhenmeter bezwungen werden.

„Die ersten Teams sind bereits auf der Runde zum Training unterwegs gewesen und das Feedback, was bei uns bislang angekommen ist, ist ein überaus positives. Die Renner freuen sich, über die Streckenführung als eine große Runde und über das anspruchsvolle Profil, für das die Erzgebirgsrundfahrt seit vielen Jahren bekannt ist“, so Christian Ott, der ausdrücklich seinem Organisationsteam dankt: „Es war ein Kraftakt für uns alle, aber ganz besonders für unser Streckenteam. Mehrfach mussten wir Änderungen aufgrund von Baustellen und behördlichen Auflagen vornehmen.“

Wieder mit dabei ist Vorjahressieger Tom Lindner aus Niedercrinitz. Der Sachse vom Team P&S Benotti hatte im September die 41. Auflage der Erzgebirgsrundfahrt gewonnen. „Ich wusste damals, dass ich in einer sehr, sehr guten Form war. Ich bin mit dem Ziel angetreten, auf dem Podium zu landen und vielleicht auch zu gewinnen“, so Lindner in der Rückschau. Natürlich würde Lindner gern den Vorjahressieger verteidigen. Doch nach einem Kroatienurlaub laborierte er an einer Erkältung, musste zwangspausieren. Auf den Auftakt der «Müller – Die lila Logistik Rad-Bundesliga» der Männer in Bruchsal musste er deshalb verzichten. Sein Start bei der diesjährigen Erzgebirgsrundfahrt am 15. Mai könnte also für ihn und auch für die Konkurrenz eine Art „Wundertüte“ werden. „Wäre schon cool, wenn ich auch diesmal vorn mit dabei wäre.“

Durchfahrtszeiten (Änderungen vorbehalten)

09.30 Uhr Einsiedler Brauhaus (Start)

09.55 Uhr Ullmanns Höhe bei Waldkirchen (1. Bergwertung)

10.30 Uhr Trakehnerhof Großwaltersdorf (1. Sprintwertung)

11.00 Uhr Kalkwerk Lengefeld (2. Bergwertung)

12.15 Uhr Richter & Hess Gewerbegebiet Elterlein (2. Sprintwertung)

12.40 Uhr Spiegelwald (3. Bergwertung)

13.15 Uhr Herold (3. Sprintwertung)

13.45 Uhr Eibenberg (4. Bergwertung)

13.50 Uhr Einsiedler Brauhaus (Ziel)